



Bundesministerium
für Verkehr,
Innovation und Technologie

Hubert Gorbach
Radetzkystraße 2, A-1030 Wien
Telefon +43 (1) 711 62-8000
Telefax +43 (1) 713 78 76
hubert.gorbach@bmvit.gv.at

GZ. 11000/22-CS3/03 DVR 0000175

Der Bundesminister

An den
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Andreas Khol

Parlament
1017 Wien

XXII. GP.-NR

858 /AB

2003 -11- 26

zu 871 /J

Wien, 25. Nov. 2003

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 871/J-NR/2003 betreffend Einsparungen bei den Tiertransport-Kontrollen, die die Abgeordneten Weinzinger, Freundinnen und Freunde am 8. Oktober 2003 an mich gerichtet haben, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

Frage 1:

Wie beurteilen Sie als Verkehrsminister die o.a. Maßnahme?

Antwort:

Ich darf um Verständnis ersuchen, dass ich diese Frage, die meine persönliche Einschätzung zum Gegenstand hat, nicht beantworte.

Frage 2:

Wieviele Beamte waren bisher für die Begleitung und Kontrolle der Tiertransporte zuständig und wie viele sollen künftig zuständig sein?

Antwort:

Personalmaßnahmen des Bundesministeriums für Inneres bzw. des Bundesministeriums für Finanzen fallen nicht in den Zuständigkeitsbereich meines Ressorts.

Fragen 3, 5 und 6:

Stimmt es, dass die mobilen Assistenzleistungen für die Tiertransportinspektionen nicht mehr in bisherigem Umfang durchgeführt werden können? Wenn ja, wie rechtfertigen Sie das angesichts der bestehenden Vollzugsdefizite bei der Umsetzung der Tiertransport-Richtlinien und des Tierleids bei den Transporten?

Stimmt es, dass ab 1. April 2004 keine mobilen Anhaltungen seitens der Zollwache mehr durchgeführt werden und wenn ja, was werden sie dagegen unternehmen?

Wie sollen die Streichung der bisherigen Leistungen kompensiert werden angesichts der notwendigen Umsetzung der EU-Tiertransport-Richtlinien?

GZ. 11000/22-CS3/03

**Antwort:**

Der Umfang der Assistenzleistungen ist mir nicht bekannt; da es sich hierbei aber nur um Umschichtungen und um keine Verringerung des Personals handelt, gehe ich davon aus, dass in Summe keine Änderung zu erwarten sein wird.

Frage 4:

Wie soll den bestehenden, gravierenden Vollzugsmängeln bei den Tiertransporten in Hinkunft entgegengewirkt werden?

Antwort:

Da keine konkreten Mängel angesprochen werden, ist mir eine Beantwortung dieser Frage leider nicht möglich.

Mit freundlichen Grüßen